

»Der Mensch als Schöpfer seiner selbst – Fluch und Segen moderner Technologien«

Mittwoch, 14. November 2018, 19:00 – 22:00 Uhr
Im alten Volksbad, Mittelstraße 42, Mannheim-Neckarstadt

Podiumsdiskussion

Die Umwelt zu beherrschen und vor allem zu verändern – das versucht der Mensch mit zunehmendem »Erfolg« spätestens seit der Erfindung von Ackerbau und Viehzucht. Schon seit der Antike wird zudem die Veränderung nicht nur der Umwelt, sondern der Menschen selbst ernsthaft in Erwägung gezogen.

In den letzten Jahrzehnten eröffneten die Fortschritte in der Gen- und Fortpflanzungstechnologie neue »realistische« Perspektiven und Chancen, brachten und bringen aber auch Gefahren mit sich. Pränatale Diagnostik oder gar Therapie ermöglichen Wunschbabys, können aber auch zu Genizismus führen und einer noch stärkeren Spaltung der Bevölkerung.

Künstliche Körperteile gab es bereits im Ägypten der Pharaonen. Ab wann gilt ein Cyborg nicht mehr als Mensch, ab wann »gehört« er nicht mehr sich selbst? Wie verhindern wir, dass irgendwer von außen Implantate beeinflusst, dass nicht gilt: Der Mensch denkt, wer sein Implantat steuert, lenkt! Oder genügt dafür vielleicht schon die Smartwatch am Handgelenk?

Mit diesen und anderen Aspekten der Selbst- und Fremdoptimierung beschäftigen sich in der Podiumsdiskussion:

Lena Falkenhagen, Schriftstellerin und Spieleentwicklerin, 2. Vorsitzende des Phantastik-Autoren-Netzwerks PAN und stellvertretende Vorsitzende des VS Berlin

Thomas Le Blanc, Mathematiker und Physiker, Leiter und Gründer der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, Deutscher Fantasy-Preis 1990, Kurd-Laßwitz-Preis 2018

Prof. Dr. Lars Schmeink, Vorsitzender der Gesellschaft für Fantastikforschung und in Hamburg Professor für Medienwissenschaft, promovierte über »Biopunk Dystopias: Genetic Engineering, Society and Science Fiction«

Dr. Frank Weinreich, Bochum, Wissenschaftsethiker und Fachmann für Science-Fiction, Autor, Zukunftsforscher, Philosoph mit Promotion zur Ethik der Biotechnologie

Moderiert wird die Veranstaltung von Friedhelm Schneidewind, Autor und Wissenschaftsethiker